



Dissertationspreis der GfA

Liebe GfA-Mitglieder,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

für eine sichtbare Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in unserem Fachgebiet, lobt die Gesellschaft für Arbeitswissenschaft ab 2027 einen Dissertationspreis aus. Mit dem Preis würdigen wir herausragende Dissertationen, die einen bedeutsamen Beitrag für die Arbeitswissenschaft leisten.

Preis und Dotierung

- Der Preis ist mit 1.500 € dotiert.
- Die Preisverleihung findet im Rahmen des jährlichen Frühjahrskongresses der GfA statt.
- Die prämierte Arbeit wird in der Zeitschrift für Arbeitswissenschaft und auf der GfA-Webseite gewürdigt.

Bewerbungsfrist und Einreichung

Bewerbungen sind jeweils bis zum 31. Dezember per E-Mail an die GfA-Geschäftsstelle, d.h. Frau Simone John zu richten. john@gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de

(Bitte fassen Sie alle Unterlagen in einem PDF zusammen, die maximale Dateigröße sollte 20 MB nicht überschreiten.)

Einzureichende Unterlagen

- Kurze persönliche Vorstellung des Anwärters
- Anschreiben und Kurzfassung des Anwärters und Stellungnahme des Gutachters (max. 2 Seiten)
- Dissertationsschrift als PDF (vertrauliche Verwendung zum Begutachtungszweck zugesichert)
- sofern verfügbar Gutachten der Erstbetreuerin / des Erstbetreuers, optional Publikationsnachweis
- Nachweis über Datum und Ergebnis der Promotion

Auswahlverfahren

Eine vom Vorstand berufene Jury begutachtet die eingereichten Arbeiten nach Kriterien wie wissenschaftliche Qualität, arbeitswissenschaftliche Relevanz und personenbezogene Leistungen. Die Preisträger werden im Vorfeld des jeweils folgenden Frühjahrskongresses, auf der die Preisverleihung stattfindet, über den Erhalt des Preises informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weiterverbreitung erwünscht

Bitte leiten Sie diese Ausschreibung an Promovierende, Hochschulinstitute und interessierte Fachkolleginnen und -kollegen weiter. Je größer der Bewerberkreis, desto sichtbarer wird die Qualität unseres Fachgebiets.

Teilnahmebedingungen

Die Dissertation behandelt ein Thema aus dem vielschichtigen Bereich der Arbeitswissenschaft. Dabei können Grundlagenthemen oder anwendungspraktische Erkenntnisse den Kern der Arbeit bilden.

Die Promotion ist zum Stichtag 31.12. nicht älter als 18 Monate, es zählt das Datum der Urkunde.

Die Arbeit ist in deutscher oder englischer Sprache verfasst.

Eine Bewerbung erfolgt durch Anwärtinnen und Anwärter gemeinsam mit ihren Doktormüttern und –vätern inkl. eines verlässlichen Gutachtens.

Eine GfA-Mitgliedschaft im Verein ist nicht erforderlich; Vereinsmitglieder sind jedoch ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

Bei Fragen steht Ihnen Simone John (john@gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de) gerne zur Verfügung.

Der Präsident

Prof. Dr.-Ing. Johannes Brombach